

Das Herz

Text von

PAUL GROSSMANN

componirt
von



Op. 3.

Pr. M. 1, 20.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

KARL KÖHLER,
Verlagsbuchhandlung
CHARLOTTENBURG
Kantstr. 164.

Lith. Anst. v. C. G. Röden, Leipzig.

Das Herz.

(Paul Grossmann.)

Arthur Müller Op. 3.

Bewegt.

Singstimme.

PIANO.

mf

ten.

Ich hab' so man - che ban - ge Nacht in Thrä - nen wa - chend zu - gebracht; und

wie der auch gescherzt, ge - lacht beim trau - ten Lie - bes - spiel. Für

eig - nen Schmerz wie frem - des Leid da öff - net sich mein Herz so weit, den

rit.

Kum - mer wie die Se - - lig-keit em - pfin - de ich gleich viel. Mein

Allegretto.

Herz gleicht ganz dem Mee - - re hat Sturm und Ebb' und Fluth! — Doch man - che schö - ne

p

Per - le in sei - ner Tie - fe ruht! — Mein Herz gleicht ganz dem Mee - - re hat

Sturm und Ebb' und Fluth! — Doch man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe

f

ruht! —

mf

tr

D.S.




Heitere Damenvorträge





aus dem Verlage

K. Köhler, Charlottenburg bei Berlin.

No.	Titel	Genre	Dichter	Componist	Creirt von	Preis
1	Die Unwiderstehliche	Couplet	P. Lincke	E. Franz	Fantaska Linda	1,20
2	Blau Aeuglein	Walzerlied	G. Kayser	P. Lincke	Else Valsè	1,50
3	Therese-Serenade	Lied	O. Wellmann	do.	Toni Daré	1,50
4	Ach Eugen	Couplet	P. Lincke	do.	Fantaska Linda	1,50
5	Verführungs-Walzer	Couplet	P. Grossmann	do.	Marie Barkany	1,50
6	O, ihr Männer	Couplet	W. Mathias	do.	Cäcilie Carola	1,50
7	Das Mädcl von der Prima-Qualität	Couplet	J. Freund	do.	Emmi Kröchert	1,50
8	Das Küssen	Lied	L. Herzberg	do.	Marie Corally	1,50
9	Ach, wenn das mein Männchen wüsst'	Couplet	P. Grossmann	do.	Cäcilie Carola	1,50
10	Die Radlerin	Couplet	Lewy	do.	Sizi Raga	1,50

Das Herz.

(Paul Grossmann.)

Arthur Müller Op. 3.

Bewegt.

1

§

ten.



Ich hab' so man - che ban - ge Nacht in
Ich küss - te ros' - ge Lip - pen oft, und
Nach Re - gen folgt stets Son - nen-schein das



Thrä - nen wa - chend zu - ge-bracht; und wie - der auch ge-scherzt, ge - lacht, beim
hab' ver - zagt, wie auch ge - hofft, war lieb und wie der ab - ge - schrofft, ganz
Glück stellt nach dem Leid sich ein, drum soll mein Herz mein Füh - rer sein im



trau - ten Lie - bes - spiel. Für eig' - nen Schmerz, wie frem - des Leid, da
wie's mein Herz em - pfand. Wo gut man mir ent - ge - gen kam, mit
ir - di - schen Ge - wühl. Wenn Zwei - fel in der Brust mir lebt ein



öff - net sich mein Herz so weit, den Kum - mer, wie die Se - lig - keit, em -
Lieb und Dank - bar - keit ich nahm jed - we - de Ga - be oh - ne Scham, wenn
fal - sches Wort mich auch durch - bebt nur eins mich hoff - nungs - voll er hebt und

rit.

Allegretto.



pfin - de ich gleich viel. Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat
Se - lig - keit mich band. Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat
das ist mein Ge - fühl. Ver - trau - e dei - nem Her - zen, und



Sturm und Ebb' und Fluth, doch man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe
Sturm und Ebb' und Fluth, doch man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe
thu - e was es spricht. Die Menschheit kann dich täu - schen, dein Her - ze täuscht dich



ruht! Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und Fluth doch
ruht! Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und Fluth doch
nicht! Ver - trau - e dei - nem Her - zen und thu - e was es spricht. Die



man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe ruht!
man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe ruht!
Menschheit kann dich täu - schen, dein Her - ze täuscht dich nicht!